Deutscher Bundestag **Drucksache 18/13145**

18. Wahlperiode 18.07.2017

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Peter Meiwald, Bärbel Höhn, Oliver Krischer, Annalena Baerbock, Sylvia Kotting-Uhl, Christian Kühn (Tübingen), Stephan Kühn (Dresden), Steffi Lemke, Dr. Julia Verlinden, Dr. Valerie Wilms und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Gebiete mit hoher Schadstoffbelastung in Deutschland im Jahr 2017

Umweltschadstoffe gefährden Mensch und Natur. Umweltgesetze geben Grenzwerte für die Belastung mit schädlichen Stoffen vor oder empfehlen unbedenkliche Höchstmengen. Diese Werte werden allerdings zeitweilig überschritten, sei es aufgrund bestimmter Wetterlagen oder anderer äußerer Einflüsse. Dennoch werden immer wieder auch Belastungen innerhalb bestehender Grenzwerte als problematisch erkannt, beispielsweise durch neue Forschungsergebnisse zu den Gesundheitsgefahren bestimmter Stoffe.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wo lagen nach Kenntnis der Bundesregierung die Orte mit den höchsten gemessen Werten anhand der letzten verfügbaren Daten bezogen auf folgende Luftschadstoffe (bitte mit Angabe der dort gemessenen Werte und des Grenzwertes):
   a) Feinstaub PM10 (bitte die 15 Orte mit der höchsten Belastung),
   b) Feinstaub PM2,5 (bitte die 15 Orte mit der höchsten Belastung),
   c) Ozon (bitte die zehn Orte mit der höchsten Belastung), und
   d) Stickstoffoxide (NO_x) (bitte die 40 Orte mit der höchsten Belastung)?
   e) Welche Messwerte liegen der Bundesregierung bei Ammoniak vor, und welche zehn Orte weisen hier die höchsten Werte auf?
   f) Welche Messwerte liegen der Bundesregierung bei Quecksilber vor, und welche zehn Orte weisen hier die höchsten Werte auf?
2. Wo lagen nach Kenntnis der Bundesregierung die 15 Orte mit der höchsten gemessen Werten anhand der letzten verfügbaren Daten bezogen auf folgende Wasserschadstoffe in Oberflächengewässer (bitte mit Angabe der dort gemessenen Werte und des Grenzwertes):
   a) Nitrat,
   b) Stickstoffoxide,
   c) Ammoniak,
   d) Phosphat, und
   e) Polychlorierte Biphenyle (PCB)?

3. Wo lagen nach Kenntnis der Bundesregierung die Orte mit den höchsten gemessenen Werten anhand der letzten verfügbaren Daten bezogen auf folgende Wasserschadstoffe im Grundwasser (bitte mit Angabe der dort gemessenen Werte und des Grenzwertes):

   a) Nitrat (bitte die 50 Grundwasserkörper mit der höchsten Belastung) und

   b) Phosphat (bitte die 15 Grundwasserkörper mit der höchsten Belastung)?

   c) An wie vielen oberflächennahen Grundwassermessstellen wurde eine Konzentration von Pflanzenschutzmitteln bzw. Biozidprodukten über 0,1 Mikrogramm pro Liter (µg/l) gemessen, und in welchen 15 Grundwasserkörpern lagen die Messstellen mit den höchsten gemessenen Werten (bitte jeweils mit Ortsangabe)?

Berlin, den 18. Juli 2017

Katrin Göring-Eckardt, Dr. Anton Hofreiter und Fraktion

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333